GEMEINDEBRIEF

Evangelische Kirchengemeinde A.B. Nickelsdorf

Gemeindebrief Jänner – März 2013

Grußwort des Pfarrers

Liebe Gemeindeglieder!

Wenn man Sie fragen würde, wo Ihre Heimat ist, so würden Sie vermutlich antworten: „Hier in Nickelsdorf!“

Ich selbst wüsste gar nicht so recht, was ich auf diese Frage antworten soll. Wo ich aufgewachsen bin, bin ich nicht mehr zuhause, hier in Nickelsdorf fühle ich mich wohl und doch bleibe ich ein Zugereister.
Auf diese Frage nach der Heimat geht auch die Jahreslosung für das neue Jahr 2013 ein. Sie ist links auf dem Bild zu sehen. Im Vordergrund sieht man eine Stadt, bei der die Steine bröckeln. Es gibt nichts in unserem Leben, was nicht irgendwann bröckeln wird: Unsere körperlichen und geistigen Kräfte lassen ebenso nach wie unsere Bauten, die einmal neu waren.
Angesichts der Vergänglichkeit dieser Welt tut es gut, wenn man weiß, dass es hinter allem etwas gibt, das bleibt. Auf dem Bild sieht man durch das Tor im Hintergrund die Umrisse einer lichten Stadt. In der Bibel wird diese zukünftige Stadt beschrieben: Das neue Jerusalem, das von Gott aus dem Himmel herab kommen wird und allem Leid und Elend, auch dem Tod ein Ende setzen wird.

Wenn wir merken, wie manches in dieser Welt bröckelt, tut es gut, wenn man an mehr glauben kann, als man sieht. In diesem Sinne wünsche Ich Ihnen Gottes Segen für das neue Jahr.

Ihr Pfr. Sonike Frost

Grußwort des Kurators

Liebe evangelische Kirchengemeinde,

zuallererst darf ich Ihnen und Ihren Angehörigen, im Namen der gesamten Kirchengemeindevertretung alles Gute für das neue Jahr wünschen. Viel Erfolg im privaten und beruflichen Leben, aber vor allem Gesundheit. Mit dem Lebensalter verschieben sich naturgemäß auch die Wertigkeiten. Was man in jungen Jahren als gegeben angenommen hat, bekommt in einem späteren Lebensabschnitt einen ganz anderen Stellenwert. Dieses ist auch gut so. Die Wichtigkeit mancher Themen hingegen ändert sich wiederum nie. Im Umfeld einer Pfarrgemeinde ist das neben dem primären Zweck des Glaubens auch die Aufrechterhaltung der baulichen Substanzen, in anderen, einfachen Worten, der Zustand der Kirche, des Pfarrhauses, des Gemeindesaals usw. Im Zuge der Ausstellung anlässlich des 225 Jahr Bestandsjubiläums unseres Kirchengebäudes bot sich die Möglichkeit in historischen Akten und Protokollen zu stöbern. Und wie nicht anders zu erwarten mussten sich auch unsere VorgängerInnen im Presbyterium und in der Gemeindevertretung diesen Herausforderungen stellen. Diese Erkenntnis hilft zwar nicht direkt weiter, zeigt aber, dass immer wieder, egal wie schwierig und kompliziert die Anforderungen waren und welche Probleme die unterschiedlichsten Zeitepochen mit sich brachten, Lösungen gefunden wurden. Wahrscheinlich auch nicht immer die optimalsten, teilweise waren es sicher Kompromisse. Aber es ging weiter, es gab Gott sei Dank nie gravierende Rückschläge, maximal kurzfristige Verzögerungen. Diese Überlegungen bringen mich nun zu einer der aktuellen Aufgaben. Wir hatten im letzten Gemeindebrief schon darüber informiert - die Feuchtflecken am Terrazzoboden. Aufgrund der verschiedensten Tätigkeiten haben wir eine recht konstruktive Kommunikationsbasis mit dem Bundesdenkmalamt. Von dessen Seite wurde uns ein Geologe, Hr. Dr. Stingl, genannt, welcher sehr viel Erfahrung bei derartigen Aufgabenstellungen hat. Er konnte sich dann im November vor Ort ein Bild vom Zustand des Kirchenbodens machen. Seiner Meinung nach liegt die Problematik der Feuchtigkeit primär

daran, dass die Kirche tiefer liegt als die sie umgebende Fläche. Dadurch wird die Nässe immer in Richtung Kirchengebäude wandern. Die wichtigste und sinnvollste Maßnahme haben wir - laut seiner Expertenmeinung - aber schon gesetzt, und zwar für eine gute Durchlüftung gesorgt. Mittels der Gittertüren ist uns dieses nun während der wärmeren Jahreszeit möglich. Erste Erfolge haben sich bereits eingestellt. Darüber hinaus hatte er noch ein paar Hinweise, welche teilweise recht zeitnah umgesetzt werden können. Andere wiederum würden schon einiges mehr an Aufwand, auch finanzieller Natur, mit sich bringen. Im Großen und Ganzen handelt es sich jedoch um Vorschläge, welche sehr wohl wert sind, in den kommenden Gemeindevertretersitzungen behandelt zu werden. Wir werden die gesamte Kirchengemeinde selbstverständlich darüber auf dem Laufenden halten.

Die Gelegenheit des ersten Gemeindebriefes 2013 möchte ich darüber hinaus dafür nutzen, mich als Kurator bei allen PresbyterInnen und GemeindevertreterInnen, aber auch bei den nebenamtlichen MitarbeiterInnen, z.B. Organisten, recht herzlich für das Engagement, für die Bereitschaft für die Allgemeinheit zu arbeiten, bedanken. Es ist leider keine Selbstverständlichkeit mehr hierfür Personen zu finden, welche ihre oftmals schon durch Familie und Beruf reduzierte Zeit zur Verfügung stellen.

Zum Abschluss meiner Worte darf ich noch im Namen des Presbyteriums und der Gemeindevertretung, unserem Pfr. Sönke Frost alles erdenklich Gute zu seinem anstehenden 50. Geburtstag wünschen. Seit fast 16 Jahren hat er nun das Amt des Pfarrers in Nickelsdorf und Deutsch Jahrndorf inne. Die Wertschätzung, welche er in der Bevölkerung genießt, zeigte ja die Zustimmung bei der letzten Wahl. Als Kurator bin ich froh, mit ihm einen sehr engagierten und verlässlichen Pfarrer in unserer Gemeinde zu haben. Selbst wenn die Inselandschaft auf Papua-Neuguinea sicherlich ihre Reize hat, so bin ich doch erleichtert, dass er sich vor Jahren für die pannonische Tiefebene entschieden hat.

Liebe Kirchengemeinde, nochmals alles Gute für Sie und für die evangelische Kirche Nickelsdorf im Jahr 2013.

Mit freundlichen Grüßen

Gerhard Paul

Konfirmandengruppe 2012-2013

v.l.n.r: *Rene Urban, Pauline Zwickl, Nina Michelberger, Julia Schmidt, Caro Kellner, Alexandra Weiss und Johannes Frost.*

Die Konfirmandenzeit hat gerade erst begonnen und ist schon wieder halb vorbei. Erfreulich sind die regelmäßige Teilnahme der Konfirmanden am Gottesdienst und ihre Hilfsbereitschaft. Neben dem Verteilen von Programmen und dem Mitwirken bei der „Einstimmung in den Advent" wurde auch der Christbaum von den KonfirmandInnen geschmückt.

Erntedankfest

Am Sonntag, dem 14. Oktober, wurde das diesjährige Erntedankfest in unserer Kirche in Form eines Familiengottesdienstes gefeiert. Der Frauenkreis sorgte für die schmuckvolle Dekoration mit Gaben aus Feldern und Gärten im Kirchengebäude und auf dem Vorplatz. Die Kinder der dritten und vierten Klasse der Volksschule Nickelsdorf informierten die Gottesdienstbesucher, anlässlich der am selben Tage stattfindenden Eröffnung der Ausstellung „225 Jahre Evangelische Kirche Nickelsdorf", anhand einer fiktiven Zeitreise über die Entstehungsgeschichte derselben.

Ausstellung 225 Jahre evangelische Kirche

Die Ausstellung im Oktober, zum Jubiläum unseres Kirchengebäudes war ein voller Erfolg. An den beiden Hauptöffnungstagen konnten **mehr als 200 BesucherInnen** begrüßt werden.

Aufgrund des großen Interesses beschlossen wir, die Ausstellung auch an einem zusätzlichen Tag der Öffentlichkeit zu präsentieren. Vor allem die Führungen und persönlichen Erklärungen durch den Leiter der Ausstellung, Hrn. Mag. Peter Limbeck, haben den BesucherInnen besonders gut gefallen. Nach den Besichtigungen und Rundgängen konnte man sich noch bei Getränken und Aufstrichen stärken, wobei oftmals Geschichten und Geschehnisse aus vergangenen Zeiten erörtert wurden. Wir möchten uns auf diesem Wege nochmals recht herzlich bei allen NickelsdorferInnen bedanken, welche uns Exponate leihweise zur Verfügung gestellt haben.

Lektoreneinführung

Am 1. Advent wurden die neuen Lektoren in Nickelsdorf und am 2. Advent (Foto) in Deutsch Jahrndorf in ihr Amt eingeführt. Die Pfarrgemeinde dankt herzlich für die Übernahme dieses wichtigen Amtes.

v.l.n.r: *Ingrid Kruisz (geb.Michelberger) Lektorin in Deutsch Jahrndorf, Karl Minarik Lektor in Deutsch Jahrndorf, Christel Bergmeyer-Frost Lektorin in Nickelsdorf, Richard Limbeck Lektor in Nickelsdorf, Nathalie Thaller (geb.Traubmann) Lektorin in Deutsch Jahrndorf, Erich Pamer Lektor in Zurndorf.*

Adventkonzert

Am 1. Advent hat unsere Pfarrgemeinde am Abend wieder zur „Einstimmung in den Advent" eingeladen. Neben dem Singkreis Nickelsdorf unter der Leitung von Christel Bergmeyer-Frost, die auch besinnliche Texte las, beteiligten sich die KonfirmandInnen mit einem

Stück. Julia Schmidt, Alexandra Weiss und Lena Sophie Frost trugen besinnliche Lieder vor.

Im Anschluss an das Konzert in der Kirche fand das traditionelle Adventblasen mit dem Posaunenchor Zurndorf-Nickelsdorf auf dem Kirchenvorplatz statt.

Kinder und Jugend

Weihnachten im Schuhkarton

Wie bereits im vorigen Gemeindebrief angekündigt, beteiligte sich die evangelische Kirchengemeinde Nickelsdorf auch im Jahr 2012 wieder an der Aktion „Weihnachten im Schuhkarton".

Erfreuliche 333 Schuhkartons konnten diesmal gesammelt und an die christliche Hilfsorganisation „Geschenke der Hoffnung" übergeben werden. Die gespendeten Schuhschachteln kamen vom Gymnasium und dem Kindergarten in Neusiedl am See, aus Nickelsdorf, Deutsch Jahrndorf und der Umgebung. Allen Spendern und freiwilligen Helfern wird herzlich für die Teilnahme an dieser sinnvollen und wichtigen Spendenaktion gedankt.

Mit ihrem Engagement haben alle Spender bedürftigen Kindern in Weißrussland ein Lächeln auf die Lippen gezaubert.

Kinder und Jugend

Neues aus dem Kindergottesdienst

Endlich war er da, der erste Advent. Vier Wochen Zeit zu warten, und sich auf die Ankunft Jesu zu freuen. Natürlich wurde dieses Thema auch im Kindergottesdienst aufgegriffen.

Am 1. Adventsonntag haben wir uns beispielsweise mit dem Lied „Wir sagen euch an den lieben Advent“ eingestimmt um im Anschluss gemeinsam einen großen Adventskranz aus Reisig gelegt.
Das Strahlen der Adventkerze symbolisierten Teelichter die die Kinder selbst entzünden durften. Außerdem kam die Frage auf, warum es überhaupt einen Adventkranz gibt.

Die Kinder erfuhren, dass es vor vielen Jahren in Hamburg ein Waisenhaus gab, dass von Pfarrer Johann Hinrich Wichern geleitet wurde. In der Adventzeit gab es jeden Tag eine Andacht bei der immer eine Kerze pro Tag angezündet wurde.

Und am Heiligen Abend waren es dann 24 Kerzen. Den Kindern gefiel der schlichte Holzreifen nicht, auf dem die Kerzen standen und so begannen sie ihn mit Reisig zu schmücken.
Vielen Leuten gefiel das so gut, dass sie auch einen solchen

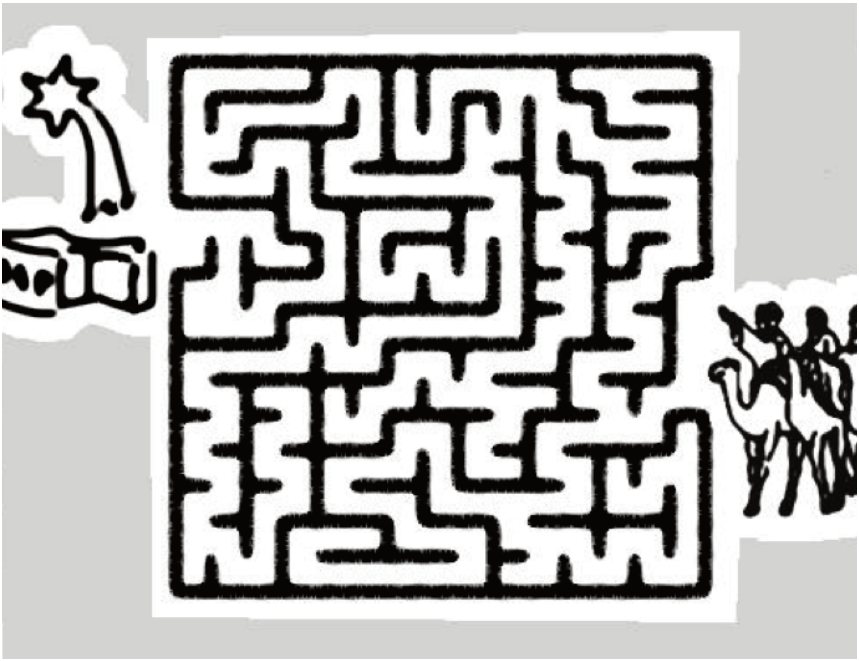
Kinder und Jugend

Kranz zu Hause haben wollten. Da in den Wohnungen aber nicht so viel Platz war, gaben sie nur 4 Kerzen auf den Kranz - für jeden Adventsonntag eine. Und heute? Da gehört der Adventkranz zur Weihnachtszeit wie der Christbaum zum Heiligen Abend.

Wir freuen uns schon sehr, dich beim nächsten Kindergottesdienst am 20. Jänner begrüßen zu dürfen!

Dein Kindergottesdienstteam

Denksportaufgabe



Wie kommen die Weisen nach Bethlehem?

Gemeindeausflug

Vom 28. April bis zum 5. Mai 2013 bietet unsere Pfarrgemeinde zusammen mit der evangelischen Pfarrgemeinde Deutsch Jahrndorf einen Ausflug nach Norddeutschland an.

Anlass für die Reise ist der „34. Deutsche Evangelische Kirchentag", der vom 1. bis zum 5. Mai in Hamburg stattfindet. Wir werden dieses größte Treffen der evangelischen Kirche im deutschsprachigen Raum an zwei Tagen besuchen.

Wir werden wie bei der letzten Reise nach Norddeutschland im Martinshaus (ein Tagungshaus der Diakonie) direkt am Ufer des Nord-Ostseekanals übernachten. Von dort aus werden wir Ausflüge zu

den kulturellen und landschaftlichen Sehenswürdigkeiten Schleswig-Holsteins unternehmen.

Neben einer Wattwanderung, einer Schifffahrt zu den Halligen und einer Reise nach Dänemark ist auch die Besichtigung der wichtigen Städte wie Hamburg, Lübeck, Kiel und Husum geplant.

Eine Anmeldung ist ab sofort bis zum 31. Jänner 2013 erbeten. Der Reisepreis beträgt nach jetzigem Stand ca. 800,- Euro, kann sich durch den Flugpreis, der erst ab 40 Anmeldungen gebucht werden kann, aber noch etwas nach oben verschieben. Im Reisepreis eingeschlossen sind: Anreise mit dem Flugzeug, Unterkunft im Martinshaus mit Frühstück und warmer Abendmahlzeit, der Reisebus in Norddeutschland und der Eintritt zum Kirchentag.

Renovierung Stiegenaufgang

Da der nordseitige Stiegenaufgang zum Chor schon sehr desolat war, wurde die Firma Klepitsch beauftragt diesen auszubessern. Im Oktober wurden dann die Stiegen im unteren Bereich abgebaut und durch schöne neue Stufenbretter ersetzt.

Auch wenn es leider nicht so ist, dass sich bei jedem Gottesdienst Menschenmassen über den Aufgang auf den Chor begeben, so ist doch in jedem Fall die Sicherheit für alle KirchenbesucherInnen zu gewährleisten. Der südseitige Aufgang musste übrigens schon vor einigen Jahren, ebenfalls aus Sicherheitsgründen, erneuert werden.

Ausschreibung von Ackerland

Hiermit schreibt die Evangelische Pfarrgemeinde Nickelsdorf folgendes Ackergrundstück zur Verpachtung aus:

Grundstücksnummer: 2725/1

Ried: Grundäcker

Fläche: 2,3625 ha

Pachtpreis: 442,- €

Bewerbungen für dieses Grundstück können bis spätestens 18. Jänner 2013 im Pfarramt abgegeben werden. Das Ackergrundstück wird von der Gemeindevertretung in geheimer Abstimmung vorerst bis zum 31. August 2013 vergeben, da mit diesem Termin die aktuelle Pachtperiode aller Grundstücke ausläuft.

Wiederamtseinführung Pfarrer Frost

Nachdem Pfarrer Frost im vergangenen Jahr in Deutsch Jahrndorf und Nickelsdorf wiedergewählt wurde, ist nach kirchlichem Recht eine erneute Amtseinführung notwendig. Diese wird von Superintendent Mag. Manfred Koch am 3. Februar 2013 im Sonntagsgottesdienst in Deutsch Jahrndorf vorgenommen.

„church goes jazz“

Da der Auftritt der Gospelgruppe „church goes jazz“ im vergangenen Jahr sehr großen Anklang gefunden hat, ist es uns gelungen, die Musiker auch in diesem Jahr für einen Auftritt am Sonntag, dem 21. April 2013, zu engagieren. Genaueres dazu wird im nächsten Gemeindebrief berichtet.

Christbaum in der Kirche

Der Christbaum für das Weihnachtsfest in unserer Kirche, eine wunderschöne Tanne, wurde von Fam. Schmidt Christian sen. gespendet. Wir möchten uns im Namen der gesamten Pfarrgemeinde recht herzlich dafür bedanken.

Kirchenbeitrag

Bis auf einige wenige Ausnahmen wurden die Kirchenbeiträge für das Kalenderjahr 2012 bereits überwiesen. Diejenigen, welche dieses bis jetzt noch nicht erledigt haben, bitten wir den ausstehenden Betrag in nächster Zeit mittels des geschickten Erlagscheins einzuzahlen. Es ist auch der Kirchenbeitragskommission daran gelegen, möglichst wenige Mahnbriefe versenden zu müssen.

Geburtstage und Veranstaltungen

Zum Geburtstag gratulieren wir:

07.01.	Elisabeth Dürr	Mittlere Hauptstraße 36	**zum 90.**
15.01.	Elisabeth Leitner	Untere Hauptstraße 15	**zum 93.**
18.01.	Maria Steller	Bahnstraße 39	**zum 75.**
22.01.	Rudolf Pscheiden	Mittlere Hauptstraße 43	**zum 93.**
27.01.	Ing. Heinz Falb	Obere Hauptstraße 38	**zum 70.**
29.01.	Heinz Eigner	Mittlere Gartensiedlung 55	**zum 70.**
25.02.	Maria Wennesz	Mittlere Hauptstraße 3	**zum 91.**
26.02.	Michael Heßheimer	Obere Gartensiedlung 19	**zum 91.**
18.03.	Paul Liedl	Untere Hauptstraße 45	**zum 85.**
20.03.	Elisabeth Eder	Untere Hauptstraße 67	**zum 75.**
22.03.	Emilie Dörner	Feldgasse 9	**zum 75.**

Regelmäßige Veranstaltungen in unserer Gemeinde:

Kindergottesdienst: jeweils parallel zum Hauptgottesdienst im Gottesdienstplan, mit **„K"** gekennzeichnet

Posaunenchor: nach Absprache mit Herrn Dürr

Frauenkreis: jeweils am 1. Montag im Monat um 9:00 Uhr zum Frühstück: 7. Jänner, 4. Februar und 4. März

Sprechstunde: ***Jederzeit.***
Eine telefonische Absprache ist sinnvoll, um zu klären ob das Pfarrbüro besetzt ist. Telefonisch ist der Pfarrer erreichbar unter: 0699/18877139 oder 02146/2227

Beerdigungen

Seit Erscheinen des letzten Gemeindebriefes sind von uns gegangen:

19.11.	**Susanna Amri**	**Pflegeheim Eisenstadt**	**im 96. Lebensjahr**
03.12.	**Georg Lang**	**Heideweg 8**	**im 84. Lebensjahr**

Die Blätter fallen, fallen wie von weit,
als welkten in den Himmeln ferne Gärten.
Sie fallen mit verneinender Gebärde.
Und in den Nächten fällt die schwere Erde
aus allen Sternen in die Einsamkeit.
Wir alle fallen. Diese Hand da fällt.
Und sieh dir andre an: es ist in allen.
Und doch ist Einer, welcher dieses Fallen
unendlich sanft in seinen Händen hält

(Rainer Maria Rilke)

Gottesdienste

Gottesdienste vom Heiligen Abend 2012 bis März 2013

Die Sonntage, an denen gleichzeitig Kindergottesdienst gefeiert wird, sind durch ein **„K"** gekennzeichnet. **„P"** bedeutet, dass ein Programm im Gottesdienst aufliegt. **„A",** dass das Heilige Abendmahl im Gottesdienst gefeiert wird.

24.12.	**Krippenspiel**	Frost/Kinder	16.00	**P**
24.12.	**Christvesper**	Frost	18.15	**P**
25.12.	**1.Weihnachtstag**	Prof. Reingrabner	10.15	
26.12.	**2.Weihnachtstag**	Nittnaus	10.15	
30.12.	**1.Sonntag n.Weihnachten**	Limbeck/ Frost	10.15	
31.12.	**Altjahresabend**	Bergmeyer/ Frost	18.15	
01.01.	**Neujahr**	Frost	10.15	
06.01.	**Epiphanias**	Nittnaus	10.15	
13.01.	**1.So. n. Epiphanias**	Frost	10.15	
20.01.	**Letzt. So. n. Epiphanias**	Frost	10.15	**K**
27.01.	**Septuagesimä**	Frost	10.15	
03.02.	**Sexagesimä**	Limbeck	10.15	**K**
10.02.	**Estomihi**	Prof. Reingrabner	10.15	
17.02.	**Invokavit**	Frost	10.15	
24.02.	**Reminiscere**	Frost	10.15	
03.03.	**Okuli**	Frost	10.15	**K**
07.03.	**1.Passionsandacht**	Frost	18.15	
10.03.	**Lätare**	Frost	10.15	
14.03.	**2.Passionsandacht**	Frost	18.15	
17.03.	**Judika**	Frost	10.15	**K**
21.03.	**3.Passionsandacht**	Frost	18.15	
24.03.	**Palmsonntag**	Frost	10.15	
28.03.	**Gründonnerstag**	Frost	18.15	**A**
29.03.	**Karfreitag**	Frost	10.30	**K, A**
31.03.	**Ostersonntag**	Frost	10.15	**K**

Impressum:

Medieninhaber und Herausgeber:
Evangelische Pfarrgemeinde Nickelsdorf, Untere Hauptstr.9, 2425 Nickelsdorf

Für den Inhalt verantwortlich: Pfr. Mag. Sönke Frost

Druck & Grafik: www.sidi-advertising.at